

21. und 22. April 2010,
Post Tower, Bonn

Key Notes



Dr. Uwe Dumslaff,
Vorstand,
Capgemini sd&rn AG



Joachim J. Reichel,
Senior Vice President,
Wacker Chemie AG



Prof. Dr. Helmut Krömer,
Lehrstuhl für Wirtschafts-
informatik, TU München



Ricardo Diaz Rohr,
Leiter IT,
EnBW AG



Mike Milinkovich,
Executive Director,
Eclipse Foundation



Klaus Vitt,
CIO,
Bundesagentur für Arbeit

SOA Days 2010

Business · Technology · Transformation ·
Management

www.euroforum.de/soa-days

Konferenzpartner

informa
business communication

EUROFORUM
Managed Events

Deutsche Post



Herzlich willkommen zu den SOA Days 2010



Mit den SOA Days 2010 startet eine der erfolgreichsten Veranstaltungsreihen zu SOA und Enterprise Architecture Management in eine neue Runde. Das konstant starke Teilnehmerinteresse, das hohe Ansehen der Konferenz in Fachkreisen und Bestwertungen im Feedback der Besucher sind sichtbare Merkmale dieses Erfolgs. Vor dem Hintergrund der eigentlichen Zielsetzung der SOA Days bemisst sich Erfolg aber auch noch in einer weitaus wichtigeren Dimension.

So ist es mit den SOA Days insbesondere gelungen, für die Community der Anwender eine feste Anlaufstelle zum Austausch von Wissen und Erfahrungen rund um Zukunftsthemen des Architekturmanagements zu installieren. Die Entwicklung dieser Themen in den Unternehmen haben die SOA Days dabei nachhaltig begleitet – und auch mitgeprägt. Die SOA Days sind somit zugleich Gipfel, Arbeitstreffen und Impulsgeber für Unternehmen, die an der Umsetzung wegweisender IT-Konzepte arbeiten.

Die Erfolgsfaktoren für diesen Stellenwert der SOA Days liegen auf der Hand. Denn erstens besitzen die Themen der Konferenz für viele Unternehmen nach wie vor höchste Aktualität. Wirkungsvolle Ansätze zur Flexibilisierung von IT-Landschaften sind heute mehr denn je gefragt. Zweitens bieten die SOA Days einen einzigartigen Rahmen, diese Themen offen und aus der Sicht der Praxis zu erörtern. Die SOA Days sind von Anwendern für Anwender gemacht.

Die SOA Days 2010 schaffen dabei aufs Neue die Gelegenheit, Managementkonzepte und Umsetzungserfahrungen miteinander zu diskutieren und wertvolle Impulse aufzunehmen. Zahlreiche Key Notes versprechen ein spannendes und hochkarätiges Programm. Melden Sie sich am besten bereits jetzt für die SOA Days 2010 an. Ich freue mich schon darauf, Sie am 21. und 22. April 2010 im Bonner Post Tower zu begrüßen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Helbig'.

Dr. Johannes Helbig
Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF
Deutsche Post AG, Bonn

Weitere Informationen unter: www.euroforum.de/soa-days



Die Ziele der SOA Days 2010 Conference

Seit mehr als fünf Jahren konzentrieren sich die SOA Days darauf, Anwender zu vernetzen sowie Gelegenheit für Austausch und Ausblicke zu schaffen. Die SOA Days 2010 führen diesen Fokus fort und bieten Teilnehmern ein einzigartiges Praxisforum. In namhaften Key Notes, aufschlussreichen Best-Practice-Berichten und Diskussionen beziehen die SOA Days 2010 direkt Stellung zum Stand der Methoden und Konzepte in den Unternehmen. Besucher profitieren dabei besonders vom hohen Praxisbezug und der führenden Themenkompetenz der SOA Days.

Vernetzung der Anwender-Community

Das Wissen zu SOA, Enterprise Architecture Management und IT Transformation entsteht in erster Linie im praktischen Einsatz – und zwar in den Unternehmen selbst. Von einer Vernetzung dieses Wissens profitieren alle Anwender zugleich. Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2005 haben die SOA Days dafür ein unabhängiges und praxisorientiertes Forum geschaffen. Aus diesem Grund sind auch die SOA Days 2010 genau die richtige Anlaufstelle, um Einblicke in die Strategien anderer Unternehmen zu gewinnen, voneinander zu lernen, neue Kontakte aufzubauen und Impulse für die eigene Unternehmenspraxis mitzunehmen.

Praxisorientierter Erfahrungsaustausch

Moderne Konzepte des Architekturmanagements leisten einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt und den weiteren Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Um ihre Wirkung zu entfalten, kommt es indes ganz entscheidend darauf an, wie diese Konzepte mit Leben gefüllt und in die Praxis umgesetzt werden. Als ein von Anwendern initiiertes Forum fokussieren die SOA Days daher seit Anfang an auf den direkten Transfer von Erfahrungen aus der Praxis. Auf den SOA Days 2010 profitieren Experten und Entscheidungsträger wieder von Know-how aus erster Hand.

Inspiration für künftige Konzepte

Architekturbasierte Management- und Technologiekonzepte befinden sich weiterhin in rascher Fortentwicklung. Und nicht auf alle Fragen aus der Praxis existiert schon heute eine Antwort. Grund genug, im Rahmen der SOA Days immer auch einen Blick über den Tellerrand des derzeit Machbaren zu werfen. Die SOA Days 2010 sind in bestem Sinne „Zukunftswerkstatt“ und präsentieren Trends und Visionen, die für die Praxis von Belang sein werden. Anwender aus den Unternehmen erhalten somit Orientierungs- und Entscheidungshilfen in Bezug auf kommende Entwicklungen.



Wer profitiert von der SOA Days 2010 Conference?

Strategisch und fachlich motivierte Entscheidungsträger sowie IT-Manager erhalten einen Überblick über die zentralen Themen im Kontext der Umsetzung von SOA, EAM und IT Transformation. Neben dem Vortragsprogramm steht der Informationsaustausch der Teilnehmer im Mittelpunkt der Konferenz. Das Programm der SOA Days 2010 Conference orientiert sich am Informationsbedarf folgender Zielgruppen:

- Entscheidungsträger aller Fachbereiche und Branchen
- Vertreter der Bereiche Unternehmensstrategie und Organisation
- Prozess- und Themenverantwortliche aus dem Business
- IT-Manager (Strategie, Architektur, Development, Operations)
- Fachliche Architekten und Prozessmanager
- Strategie-, Branchen-, Prozess- und IT-Berater
- Vertreter von Herstellern
- Wissenschaft
- Medien

Mittwoch, 21. April 2010

9.00 Uhr – 9.30 Uhr	Check-in und Ausgabe der Tagungsunterlagen mit Kaffee und Tee	
9.30 Uhr – 10.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer Dr. Johannes Helbig , Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF, Deutsche Post AG	
	Begrüßung durch den Moderator Prof. Dr. Helmut Krcmar , Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, Technische Universität München	
10.00 Uhr – 10.50 Uhr	Key Note: Service Oriented Architecture – Von der Service Architektur zur Dienstleistung für Kunden Prof. Dr. Helmut Krcmar	
10.50 Uhr – 11.40 Uhr	Key Note: SOA als Hebel zur Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung Klaus Vitt , CIO, Bundesagentur für Arbeit	
11.40 Uhr – 12.10 Uhr	Pause und Networking im Ausstellungsbereich	
12.10 Uhr – 13.00 Uhr	Key Note: Open Collaboration: The Next-Generation Business Model for SOA Platforms Mike Milinkovich , Executive Director, Eclipse Foundation	
13.00 Uhr – 14.25 Uhr	Mittagspause und Networking im Ausstellungsbereich	
14.25 Uhr – 15.10 Uhr	Track 1 Unternehmensweite Architektur in der ERGO – Ausrichtung der IT und Befähigung des Geschäfts – Beatrice Thiele , Referentin IT-Strategie und Unternehmensarchitektin, ITERGO Informationstechnologie GmbH	Track 2 Architekturmaßnahmen erfolgreich umsetzen durch fachliche Ausrichtung und integrierte Architekturprozesse Dr. Wolfgang Mai , Chefarchitekt Enterprise Architektur, Deutsche Post BRIEF
15.10 Uhr – 15.55 Uhr	Multikanalservice-Architektur, 7 Jahre MKA als Prozess regelmäßiger Erneuerung Stefan Balkenholl , Leiter Competence-Center-Vertrieb, Postbank Systems AG und Andreas Werner , Principal Consultant, Senacor Technologies AG	Energieabrechnung mit Service – SOA bei der ista Deutschland GmbH Markus Ebberts , Bereichsleiter Systementwicklung, ista Deutschland GmbH und Ingo Meier , Senior Consultant, Opitz Consulting GmbH
15.55 Uhr – 16.25 Uhr	Pause und Networking im Ausstellungsbereich	
16.25 Uhr – 17.10 Uhr	Insight: Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund – eine „Unternehmensarchitektur“ für die Bundesverwaltung Peter Batt , Ständiger Vertreter des IT-Direktors, Bundesministerium des Innern	
17.10 Uhr – 18.00 Uhr	Key Note: Energiegeladene SOA bei der EnBW Ricardo Diaz Rohr , Leiter IT, EnBW AG	
18.00 Uhr	Zusammenfassung des ersten Tages Prof. Dr. Helmut Krcmar	
ca. 18.15 Uhr	Meet & Greet: Get-together, Networking im Ausstellungsbereich	



Donnerstag, 22. April 2010

Anmoderation des zweiten Tages und Begrüßung Dr. Johannes Helbig und Prof. Dr. Helmut Krcmar	9.00 Uhr – 9.10 Uhr
Key Note: Enterprise Architecture Management in der Chemie: Hype oder Realität? Joachim J. Reichel , Senior Vice President, Wacker Chemie AG	9.10 Uhr – 10.00 Uhr
Ergebnisse aus dem SOA Innovation Lab	
Insight SOA Lab: SOA und Standard Software Packages Wilfried Reimann , Senior Manager Enterprise Architecture & Innovation, Daimler AG und Hans-Jürgen Groß , Manager Enterprise Architecture Management & SOA, Daimler AG	10.00 Uhr – 10.30 Uhr
Insight SOA Lab: SOA Business Case: SOA lohnt sich (fast) immer Dr. Karsten Schweichhart , Leiter Enterprise Architecture, Deutsche Telekom AG und Andreas Böhm , Senior Enterprise Architect, Deutsche Telekom AG	10.30 Uhr – 11.00 Uhr
Pause und Networking im Ausstellungsbereich	11.00 Uhr – 11.30 Uhr
Track 1	Track 2
Lean Software Development bei der Volkswagen AG mit SOA ^{Agile} Claudia Klar-Lustermann , Leiterin ITP Integriertes Kundenmanagement und Marketing, Volkswagen AG und Dr. Kay Müller-Jones , Head IT Consulting – Enterprise Architecture and Application Development, Tata Consultancy Services Deutschland GmbH	VR-Services – Ein Überblick über die SOA-basierte B2B-Integration im genossenschaftlichen Finanzverbund Gerd Müller , Leiter Architektur, Fiducia IT AG
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	11.30 Uhr – 12.15 Uhr
Mittagspause und Networking im Ausstellungsbereich	12.15 Uhr – 13.30 Uhr
Track 1	Track 2
Service Lifecycle & Versionsmanagement in der Praxis Oliver Schliebs , Vice President IT Systeme Vertrieb, Deutsche Post AG	Von der IT-Bebauungsplanung zum Management der konzernweiten Unternehmensarchitektur Dr. Detlef Ruprecht , Leiter IT-Architekturmanagement, W&W Informatik GmbH und Rolf Knoll , Leiter der Niederlassung Stuttgart, SYRACOM AG
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	13.30 Uhr – 14.15 Uhr
„Consume Services or Money?“ – Kalkulierbare Investitionen in SOA & RFID Andreas Meinel , Technischer Berater, Westernacher Business Management Consulting AG und Claus Hilger , General Manager Information Technology, HARTING KGaA	Das Informationsmodell der Polizei Dr. Gunther Guzielski , IT-Direktor, Bundeskriminalamt
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	14.15 Uhr – 15.00 Uhr
Pause und Networking im Ausstellungsbereich	15.00 Uhr – 15.30 Uhr
Key Note: Run the SOA, change the SOA Dr. Uwe Dumslaff , Vorstand, Capgemini sd&m AG	15.30 Uhr – 16.20 Uhr
Zusammenfassung der Konferenz und Verabschiedung Dr. Johannes Helbig	16.20 Uhr – 16.30 Uhr
Tower-Führung	ca. 16.30 Uhr

Themen und Referenten

Moderator und Key Note: Service Oriented Architecture – Von der Service Architektur zur Dienstleistung für Kunden



Univ.-Prof. Dr. Helmut Krcmar ist seit 1.10.2002 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik der Technischen Universität München. Er ist Mitglied der Fakultät für Informatik, Zweitmitglied der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Mitglied des Zentralinstituts „Carl von Linné-Akademie“. Seit 2004 ist er Mitglied im Programmkomitee des Elite Graduate Program „Finance and Information Management (FIM)“ im Elitenetzwerk Bayern. Bis Mai 2007 war er Academic Director des Weiterbildungsprogramms ;communicate! und seit Januar 2004 Board Member des CDTM (Center for Digital Technology and Management) der Technischen Universität München. Helmut Krcmar ist Gründer der Informations- und TechnologieManagement Beratungsgesellschaft (ITM) und Mitgründer mehrerer Spin-offs aus dem universitären Umfeld, zum Beispiel avaso GmbH (Service Engineering und IT-Vertragsmanagement) und iMEDIC (betriebswirtschaftlich geprägte Technologie- und Softwareentwicklungsberatung).

- Trends in Service Oriented Architecture, Service Science und IT-Service Provider Ecology
 - SOA und Legacy - Herausforderungen Renovierung von Anwendungslandschaften
 - SOA und Performance - Herausforderung durch verteilte Systeme
 - SOA und Governance - Herausforderung föderatives Informationsmanagement
- Univ.-Prof. Dr. Helmut Krcmar**, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, TU München

Key Note: SOA als Hebel zur Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung



Klaus Vitt ist seit 2006 CIO der BA und Vorsitzender der Geschäftsführung des IT-Systemhauses der BA. Davor war er seit 2001 Bereichsvorstand der T-Com für Informationsmanagement und Prozesse. Ab 1999 leitete er den Geschäftsbereich Customer Care/IT der Deutschen Telekom AG. 1996 war er Geschäftsführer für IT und Kundenbetreuung bei T-Mobile. Davor war er 14 Jahre bei der Bertelsmann AG in verantwortlichen Positionen.

- Handlungsfelder der IT-Strategie
 - IT-Gesamtarchitektur
 - Stärkere Prozessorientierung der IT-Anwendungen
 - Qualitäts- und Effizienzsteigerung durch bessere IT-Unterstützung
- Klaus Vitt**, CIO, Bundesagentur für Arbeit

Key Note: Open Collaboration: The Next-Generation Business Model for SOA Platforms



Mike Milinkovich is the Executive Director of the Eclipse Foundation. In the past, he has held key management positions with Oracle, WebGain, The Object People, and Object Technology International Inc. (which subsequently became a wholly-owned subsidiary of IBM), assuming responsibility for software development, product management, marketing, strategic planning, finance and business development.

- The history and evolution of the Eclipse technology: from an IDE to enterprise runtime
 - Eclipse's approach to enabling new models of business collaboration
 - Why Eclipse is important to enterprises
 - The future directions of Eclipse's SOA technology
- Mike Milinkovich**, Executive Director, Eclipse Foundation

Track 1: Unternehmensweite Architektur in der ERGO – Ausrichtung der IT und Befähigung des Geschäfts –



Beatrice Thiele ist als IT-Strategin verantwortlich für die Ausrichtung der IT der ERGO Versicherungsgruppe. Einführung und Aufbau eines Enterprise Architecture Managements, beginnend mit der Prüfung der Zukunftsfähigkeit der IT-Systemlandschaft durch Sicherstellung der fachlichen Integrität der IT-Anwendungssysteme über die architekturelle Beschreibung von IT-Anwendungen sowie deren IT-Plattformen. Fokus der EAM-Initiative ist eine Tool-gestützte durchgängige Architekturbeschreibung vom Business zur Technik sowie die Beschreibung von Rollen und Fähigkeiten im Kontext der EA-Governance. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Dresden begann sie bei der Victoria Versicherung in der Anwendungsentwicklung und wechselte später in die Architektur, wo sie u.a. verantwortlich für die Einführung von Benchmarking in der Anwendungsentwicklung sowie für den Aufbau einer Softwareentwicklungsumgebung war. Seit 2007 ist sie IT-Strategin in der ITERGO und hat u.a. das Domänenmodell der ERGO Versicherungsgruppe verantwortet.

- Herausforderungen und aktuelle Komplexität – in IT und Geschäft
 - Erstellen eines ganzheitlichen, aus dem ERGO-Geschäft abgeleiteten (serviceorientierten) Architekturkonzeptes
 - Das ERGO-Domänenmodell als zentrales Instrument zur Steuerung und Ausrichtung des Geschäftes und der IT
 - Bereitstellung einer sicheren, zukunftsfähigen, flexiblen und wirtschaftlichen Unternehmensarchitektur
 - Erstellung eines (Dokumentations-) Modells zur Beschreibung der Architekturelemente und deren Zusammenspiel
 - Nicht nur das WAS ist wichtig – Governance der Unternehmensarchitektur
- Beatrice Thiele**, Referentin IT-Strategie und Unternehmensarchitektur, ITERGO Informationstechnologie GmbH



Track 2: Erfolgreiche SOA-Umsetzung durch fachliche Ausrichtung und integrierte Architekturprozesse



Dr. Wolfgang Mai leitet seit 2008 die Abteilung Business Architektur im Unternehmensbereich BRIEF der Deutschen Post AG. Schwerpunkte der Abteilung liegen in der Sicherstellung der fachlichen Integrität und der Flexibilität der IT-Anwendungslandschaft.

Dies erfolgt gemäß eines serviceorientierten Ansatzes (SOA). Hier entwickelte und etablierte er konsequente Governance-Methoden zur erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Enterprise-Architektur und Fachbereichen. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen leitete er während seiner Promotion die Erforschung der objektorientierten Finite-Elemente-Simulation am Institut für Elektrische Maschinen. Anschließend war er 5 Jahre als Strategie-Berater im Business Technology Office von McKinsey & Company tätig. Seit 2006 ist Dr. Wolfgang Mai bei der Deutschen Post AG tätig und verantwortete dort unter anderem das „IT-Service-Design“ der Deutschen Post BRIEF. Zusätzlich vertritt er seit Ende 2007 als Chefarchitekt an der Seite von Dr. Johannes Helbig, CIO, das Gründungsmitglied Deutsche Post BRIEF im SOA Innovation Lab, der ersten deutschen Businessinitiative zu SOA und Architekturmanagement.

- SOA zur Erreichung fachlicher Ziele – Konsequente Ausrichtung der Enterprise Architektur am fachlichen Nutzen
- Klare Verhältnisse schaffen – Wenige, klar definierte Governance-Punkte in den IT-Prozessen sichern die Berücksichtigung der Architekturmaßnahmen
- Klare Sicht durch Transparenz – Aufbau übergreifendes Repository zu IT-Vorhaben, IT-Projekten, Referenz-/Zielarchitekturen und Applikationen sorgen für gemeinsames frühzeitiges Verständnis der Umsetzungsplanung

Dr. Wolfgang Mai, Chefarchitekt Enterprise Architektur, Deutsche Post BRIEF

Track 1: Multikanalservice-Architektur, 7 Jahre MKA als Prozess regelmäßiger Erneuerung



Stefan Balkenholl, Diplom-Informatiker, leitet das Competence-Center-Vertrieb der Postbank Systems AG. Er ist seit 1989, zunächst als Berater, im Finanzdienstleistungsumfeld mit den Themenschwerpunkten „Methoden und Verfahren“ und „Projektmanagement“ tätig. Ab 2000 war er in einem großen IT-

Programm der Postbank, ab 2003 als Leiter des Programms, für die schrittweise, grundlegende Erneuerung aller Vertriebssysteme und deren Anbindung an das neue SAP-Kernbanksystem zuständig. Die technische Programmleitung im Vertriebsumfeld übernahm er 2003. Im Zuge dieser Aufgabe verantwortet er die Definition und Umsetzung der neuen Front-End- und Multikanal-Middlewareservices-Strategie für die Vertriebs- und Servicekanäle der Postbank (Filiale, Internet, Call-Center, Mobile Berater, SB-Geräte). Seit Anfang 2008 ist er als Leiter Competence-Center Vertriebsapplikationen zuständig für die gesamte Projektentwicklung und den vollumfänglichen Produktionssupport für alle Vertriebsanwendungen, Geschäftspartnerdaten und Funktionalitäten.

- Aktuelle Herausforderungen in der Retail-Banking-IT
- Automatisierte Prozesse im Vertrieb mittels serviceorientierter Ansätze
- IT-Strategie Multikanalservice-Architektur im Wandel der Anforderungen
- Unternehmensübergreifende Integration von Prozessen

Stefan Balkenholl, Leiter Competence-Center-Vertrieb, Postbank Systems AG und

Andreas Werner, Principal Consultant, Senacor Technologies AG



Andreas Werner ist Principal Consultant bei Senacor Technologies. Er unterstützt seine Kunden als Berater und Projektleiter bei der Transformation komplexer IT-Landschaften und der Etablierung serviceorientierter, komponentenbasierter Architekturen. Hierzu zählen neben der Leitung von Großprojekten auch die Ausgestaltung fachlicher und technischer Architekturen, die Einführung von Methodikwissen und die Anpassung von IT-Managementprozessen. Sein Branchenschwerpunkt liegt hierbei im Finanzdienstleistungsbereich. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre verantwortete er zunächst als Gründer und Geschäftsführer den Aufbau und die Entwicklung einer Software- und Abwicklungsplattform für die Entwicklung und das Hosting digitaler Fotografien. Anfang 2001 wechselte er als IT-Berater zu Senacor Technologies.

Track 2: Energieabrechnung mit Service – SOA bei der ista Deutschland GmbH



Markus Ebbers, Bereichsleiter Systementwicklung, ista Deutschland GmbH

- Kurze Vorstellung ista (Aufgabengebiete im Bereich Operations)
- Motivation eines serviceorientierten Ansatzes bei ista
- SOA als Baustein der IT-Strategie bei ista
- Prozessorientierung für mehr Transparenz und Steuerbarkeit in der Energiekostenabrechnung
- Vom SOA-Pilot zur produktiven Anwendung – Einführungsstrategie des serviceorientierten Ansatzes (Überblick über das Vorgehen inkl. Plattformauswahl usw.)

Markus Ebbers, Bereichsleiter Systementwicklung, ista Deutschland GmbH und
Ingo Meier, Senior Consultant, Opitz Consulting GmbH



Ingo Meier hat Wirtschaftsinformatik studiert und berät bei OPITZ CONSULTING Unternehmen im Bereich Prozessmanagement und serviceorientierte Architekturen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Analyse der Unternehmensprozesse und deren Umsetzung in der IT sowie die erforderlichen fachlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Projekt wie beispielsweise Governance und Projektmanagement. Ingo Meier ist zudem Seminarleiter, Autor verschiedener Fachartikel und Sprecher auf Konferenzen zu den Themen BPM und SOA.

Insight: Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund – eine „Unternehmensarchitektur“ für die Bundesverwaltung



Peter Batt ist stellvertretender IT-Direktor im Bundesministerium des Innern. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und einer Tätigkeit in Großschaden- und Prozessbereichen zweier privater Versicherungsunternehmen wechselte er 1991 zur heutigen Deutschen Rentenversicherung Bund. 1996 übernahm Peter Batt die Leitung der Bereiche Personalentwicklung, Führungskräfte- und IT-Konzepte in der Abteilung Personal und Zentrale Dienste. Vier Jahre später wurde er Dezernatsmanager des Bereichs "Anwendungssysteme Rechnungswesen, Personal und Betriebsprüfung" in der Abteilung Organisation und Datenverarbeitung. Anfang 2004 wurde ihm die Abteilungsleitung übertragen.

- Aktives Architekturmanagement in der IT-Steuerung des Bundes
- Dienste als Verbindung zwischen Fachlichkeit und IT
- Das Grundmodell der Rahmenarchitektur – Von Zielen und Prozessen über die Dienste zu Technik und Standards
- Planungsinstrumente und Governance:
Wie die Rahmenarchitektur in die Wirklichkeit gebracht wird

Peter Batt, Ständiger Vertreter des IT-Direktors, Bundesministerium des Innern

Key Note: Energiegeladene SOA bei der EnBW



Ricardo Diaz Rohr holds the position of Managing Director IT since 2005 at EnBW. He is responsible for the Shared Service IT with 620 employees in the areas of consulting, application development and maintenance, infrastructure operations and desktop services. He graduated in Business Administration in 1993.

During his studies he worked as a staff manager Market Research & Strategy at the Lufthansa Group. In 1993 he was appointed as assistant to a Lufthansa Executive Board Member before he became Senior Manager for Distribution Strategy in 1995. In 1997 he was promoted to General Project Manager for Information Management, and in 1998 he took over the responsibility of Vice President Information Management & Divisional CIO of the Lufthansa Passenger Division. In 2002 Ricardo Diaz Rohr joined on to Lufthansa Cargo to assume the responsibility of Vice President Information Management & CIO, before moving to EnBW in 2005.

- SOA in der Energiewirtschaft
- Business Treiber für SOA (z.B. Sparsähler, B Netz A)
- Anwendungsbeispiele für SOA
- Herausforderungen bei der Implementierung
- Ausblick

Ricardo Diaz Rohr, Leiter IT, EnBW AG



Key Note: Enterprise Architecture Management in der Chemie: Hype oder Realität?



Joachim J. Reichel ist seit vier Jahren CIO der Wacker Chemie AG. Er verfügt über 20-jährige Erfahrung im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Applikationsentwicklung, IT-Sourcing und Projektmanagement. Bevor Joachim J. Reichel bei Wacker Chemie AG tätig war, hatte er mehrere Funktionen als Direktor bei der Deutschen Bank in Deutschland und im Ausland inne. Davor leitete er Projekte zur SAP-Einführung und IT-Restrukturierung bei der Hoechst AG.

- Darstellung der Herausforderungen in der Chemie
- Wandel und Transformation der IT als Antwort auf die Herausforderungen
- Automatisierung von Produktionsprozessen

Joachim J. Reichel, Senior Vice President, Wacker Chemie AG

Insight SOA Lab: SOA und Standard Software Packages



Wilfried Reimann is an IT Senior Manager at Daimler's headquarter in Stuttgart. He is responsible for Enterprise Architecture Integration and Innovation-Management. He received a Master's in Mathematics and Business Administration. Since 1981 he has worked for Daimler in several different positions in the IT organization. His technology experience includes software architecture of large scale enterprise systems, object-oriented technology, service oriented architecture and enterprise architecture management. He has more than 20 years experience in project management and more than 10 years experience in management of global international teams (US and India).

- Ansätze für die Nutzung von SOA im Zusammenhang mit Standard Software Packages
- Erkenntnisse aus Vendor-Workshops
- Potenzielle Lösungsansätze

Wilfried Reimann, Senior Manager Enterprise Architecture & Innovation, Daimler AG und
Hans-Jürgen Groß, Manager Enterprise Architecture Management & SOA, Daimler AG



Hans-Jürgen Groß ist verantwortlich im zentralen bzw. strategischen IT-Bereich der Daimler IT für Enterprise Architecture Management und SOA. Seit 1986 im Konzern, war er in unterschiedlichen Rollen tätig. Zuerst war er im operativen IT-Bereich für die Einführung von IT-Systemen für verschiedene Fachbereiche verantwortlich, anschließend im Rahmen von Querschnittsfunktionen für Architektur- und Technologiethemata. Wichtigstes Projekt war hierbei die Einführung des konzernweiten Supplier-Portals. In 2006 hat er das Thema SOA initiiert und ist seither als Koordinator für SOA im Konzern „unterwegs“. Aktuell ist er im Rahmen der Enterprise Architecture Community dabei, das Thema Enterprise Architecture Management im Konzern einzuführen. Schwerpunkte sind die Business-Architektur, speziell das Thema Domänenmodellierung sowie das Big Picture für EAM.



Insight SOA Lab: SOA Business Case: SOA lohnt sich (fast) immer



Dr. Karsten Schweichhart ist leitender Enterprise Architect der Deutschen Telekom und darüber hinaus für IT-Standards verantwortlich. Er führt seit 2005 SOA als Gestaltungsparadigma ein. Er hat als Informatiker und Wirtschaftsinformatiker langjährige Berufspraxis und seit Mitte der 90er Jahre bei der Deutschen Telekom verschiedene Rollen verantwortet: Zu den wichtigsten zählen u.a. Leiter der Konzern-IT-Strategie, CIO bei T-Systems Nova und Leiter IT-Architecture T-Home.

- Den richtigen Ansatz wählen: Das SOA-Lab Vorgehensmodell
- Lessons Learned: Praxisbeispiele der Mitgliederunternehmen
- Generisches SOA-Nutzenframework als Berechnungsgrundlage

Dr. Karsten Schweichhart, Leiter Enterprise Architecture, Deutsche Telekom AG
Andreas Böhm, Senior Enterprise Architect, Deutsche Telekom AG



Andreas Böhm ist Senior Enterprise Architect bei der Deutschen Telekom. Zuvor war er beim debis Systemhaus GEI als Business Consultant tätig, hier lag sein Fokus in der branchenübergreifenden Beratung u.a. für EAI-Einführung. 2004 stieg Andreas Böhm als Architect bei T-Home ein und konzipierte als Grundvoraussetzung einer Enterprise SOA die notwendigen technischen, fachlichen und organisatorischen Standards. Seit 2008 verantwortet er diese Themen mit dem Schwerpunkt Modularisierung & Entkopplung in der Enterprise Architecture des Telekom-Konzerns.

Track 1: Lean Software Development bei der Volkswagen AG mit SOA^{Agile}



Claudia Klar-Lustermann verantwortet seit 2008 bei der Volkswagen AG die IT-Systeme für Marketing- und Kundenbeziehungsmanagement sowie Flotten- und Gebrauchtwagenmanagement. Als diplomierte Mathematikerin und Wirtschaftswissenschaftlerin hat sie bei Volkswagen bereits verschiedene Aufgaben im Bereich Organisation, Prozesse und Informationstechnologie übernommen, sowohl in der Konzernzentrale als auch für Tochtergesellschaften.

- Beschreibung des Projektes „Car Configuration Service (CCS) – Plattform“ der Volkswagen AG
- Beschreibung der gewählten Entwicklungsmethodik und des technischen Lösungsansatzes
- Verteilte Agile Scrum/XP-basierte Anwendungsentwicklung
- Service orientiertes Design der Plattform
- Gewählte technische Lösungsarchitektur (ESB, Orchestration Engine)
- Beschreibung der Projektabwicklung in einem Onsite/Offshore-Modell
- Beschreibung der Herausforderungen und Best-Practices Agiler Softwareentwicklung von SOA-basierten Lösungen

Claudia Klar-Lustermann, Leiterin ITP Integriertes Kundenmanagement und Marketing im Volkswagen AG und

Dr. Kay Müller-Jones, Head IT Consulting – Enterprise Architecture and Application Development, Tata Consultancy Services Deutschland GmbH



Dr. Kay Müller-Jones verantwortet innerhalb der Global Consulting Practice (GCP) von Tata Consultancy Services die IT-Beratung in Zentraleuropa im Bereich „Enterprise Architecture und Application Development“. Zugleich zeichnet er für das IT-Beratungsgeschäft von TCS in der Schweiz verantwortlich. Vor seinem Eintritt bei TCS war Dr. Kay Müller-Jones für verschiedene namhafte IT-Dienstleistungsunternehmen im Management und als leitender Berater tätig. So leitete er für sd&m die Berliner Niederlassung. Für Logica war er als Geschäftsbereichsleiter tätig sowie als Technischer Direktor und Mitglied des Logica Global Technology Board für strategische Initiativen zuständig, unter anderem gründete und leitete er das Technology Competence Center (TCC). Dr. Kay Müller-Jones ist diplomierte und promovierter Informatiker mit Ausbildung an der Universität Hamburg. Mitte der neunziger Jahre führte er verschiedene Pionierarbeiten im Bereich Service-Oriented Architectures (SOA) durch und war aktiv an der internationalen Standardisierung für Open Distributed Processing (ODP) beteiligt. Er ist Autor verschiedener Publikationen und erfahrener Redner auf nationalen und internationalen Konferenzen und Tagungen.



Track 2: VR-Services – Ein Überblick über die SOA-basierte B2B-Integration im genossenschaftlichen Finanzverbund



Gerd Müller, Leiter der Hauptabteilung Architektur, ist in der FIDUCIA IT AG für die fachliche und technische Architektur, Methoden und Verfahren sowie Basisprodukte/Frameworks für die Anwendungsentwicklung verantwortlich. Er leitet das Architektur-Board und ist Mitglied im agree Governance Board. Unter seiner Führung entstand die Basis für die Neuausrichtung der Anwendungsentwicklung in Richtung Serviceorientierung und Java, die Grundlage für die Entwicklung des Banksystems agree ist. 2005 hat er mit seinen Mitarbeitern die Grundlagen für das strategische Vorhaben Horizon der FIDUCIA IT AG gelegt. Vor seinem Eintritt in die genossenschaftliche IT im April 1997 war Gerd Müller neun Jahre bei der Software AG, zuletzt als Leiter der Anwendungsentwicklung tätig. Davor sammelte er erste Berufserfahrungen als Systemanalytiker und Softwareentwickler bei Mannesmann Kienzle.

- Überblick über den genossenschaftlichen Finanzverbund und die Geschäftstreiber für Integrationslösungen
- Die Topographie des Vertriebsarbeitsplatzes
- Die Rolle von SOA bei der Integration der verschiedenen Leistungsangebote
- Was sind VR-Services?
- Der Baukasten für Services und Komponenten
- Überblick über eingesetzte Technologien und Tools
- Verbreitungs- und Nutzungsgrad
- Erfahrungen mit Serviceorientierung und Ausblick

Gerd Müller, Leiter Architektur, Fiducia IT AG

Track 1: Service Lifecycle & Versionsmanagement in der Praxis



Oliver Schliebs leitet seit 2006 als Vice President in der Zentrale der Deutschen Post die Abteilung IT-Systeme Vertrieb im UB BRIEF. Zuvor leitete er diverse interdisziplinäre Teams zu Prozessoptimierung und Weiterentwicklung des Application-Portfolios Vertrieb/Marketing. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft begann Oliver Schliebs seine Karriere 1998 im Traineeprogramm der Deutschen Post AG.

- Herausforderungen des Service Lifecycle Managements im Kontext des Application Lifecycle Managements (ALM)
- Sizing und betroffene Rollen
- Leitfaden zum Vorgehen

Oliver Schliebs, Vice President IT-Systeme Vertrieb, Deutsche Post AG

Track 2: Von der IT-Bebauungsplanung zum Management der konzernweiten Unternehmensarchitektur



Dr. Detlef Ruprecht ist Leiter des IT-Architekturmanagements bei der W&W Informatik GmbH, dem IT-Unternehmen der Wüstenrot & Württembergischen. Diese Aufgabe umfasst die Koordination und Pflege der Bebauungsplanung, die Bereitstellung von Richtlinien und Standards, die Beratung zur Umsetzung und die Prüfung der Einhaltung. Dr. Detlef Ruprecht ist seit 25 Jahren professionell in der Softwareentwicklung und seit 10 Jahren im Bereich Enterprise-Architektur tätig.

- Im Vortrag soll vorgestellt werden, wie mit einem Dreijahresprogramm EAM bei der W&W AG etabliert wird:
- Herausforderungen eines Allfinanzkonzerns bei der Einführung von EAM
- Ausgangssituation und Zielstellung bei der W&W AG
- Vorgehensweise zur Etablierung eines konzernweiten EAM
- Erfolgsfaktoren – Von den richtigen EA-Sichten in der adäquaten Granularität über die frühzeitige Einbindung der Stakeholder zur Etablierung übergreifender Planungsprozesse
- Bestandsaufnahme und Ausblick

Dr. Detlef Ruprecht, Leiter IT-Architekturmanagement, W&W Informatik GmbH und

Rolf Knoll, Leiter der Niederlassung Stuttgart, SYRACOM AG



Rolf Knoll ist Leiter der Niederlassung Stuttgart der SYRACOM AG. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Konzeption und Durchführung von Kundenprojekten zur Etablierung und Weiterentwicklung von EAM – insbesondere in Großunternehmen aus den Branchen Bank/Versicherung sowie Automotive und Logistik. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für Software- und Unternehmens-Architektur an der Hochschule Reutlingen sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Davor befasste er sich mehr als 10 Jahre bei verschiedenen nationalen und internationalen Unternehmen mit Architekturmanagement, Software-Architektur-Frameworks und objektorientierten Vorgehensmodellen. Rolf Knoll hat Architektur & Städteplanung und Informatik an den Universitäten Stuttgart und Uppsala studiert und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und Referent bei unterschiedlichen Fachveranstaltungen.

Track 1: „Consume Services or Money?“ – Kalkulierbare Investitionen in SOA & RFID



Claus Hilger, HARTING KGaA, ist seit 2001 Bereichsleiter Informationstechnologie der HARTING Technologiegruppe. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Informatik und Mathematik arbeitete Claus Hilger ca. 10 Jahre in der Softwareentwicklung bei den Unternehmen WIKA und Teroson. Anschließend übernahm er die Aufgabe des IT-Leiters bei der ABB Gebäudetechnik. Als Bereichsleiter Informationssysteme führte er SAP R/3 bei der Leica Camera AG ein. Bevor Claus Hilger zur HARTING Technologiegruppe kam, beriet er als Management Consultant verschiedene Großunternehmen in IT-Projekten.

- Entwicklung eines SOA gestützten RFID Application Frameworks für industrielle Anwendungsfelder bei der Harting Technology Group
- SOA als Mittel zur nahtlosen Integration heterogener Business Applikationen zwecks Abwicklung verteilter Geschäftsprozesse in einer globalen RFID Topologie
- Gestaltungsprinzipien zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen mit einer service-orientierten Methodik
- Bewältigung extremer Systemlast durch vielfältige Skalierbarkeit

Claus Hilger, General Manager Information Technology, HARTING KGaA und
Andreas Meinel, Technischer Berater, Westernacher Business Management Consulting AG



Andreas Meinel ist Maschinenbauingenieur und arbeitet seit 1991 für die Westernacher Unternehmensberatung als technischer Berater. Er berät seine Kunden bei der Umsetzung anspruchsvoller Anforderungen in der IT. Zahlreiche Projekte, u.a. auch bei der Deutschen Post, bilden seine Expertise. Er war mehrere Jahre Impulsgeber in einem der größten Integrationsprojekte Europas. Andreas Meinel arbeitet derzeit als Chefarchitekt eines SOA-gestützten RFID-Produktes bei der HARTING Technology Group.

Track 2: Das Informationsmodell der Polizei



Dr. Gunther Guzielski ist seit 2003 als IT-Direktor des Bundeskriminalamtes für das Management der IT-Entwicklung, des IT-Betriebes und der operativen Sicherheit im BKA zuständig. Der Diplom-Physiker hat langjährige Erfahrung im Projektmanagement und in Leitungspositionen bei unterschiedlichen IT-Unternehmen.

- Weiterentwicklung des Businessmodells im Rahmen von XPolizei
- Schnittstellen auf der Basis von SOA-Standards und Best Practices
- IT-Unternehmensarchitektur innerhalb der Polizei

Dr. Gunther Guzielski, IT-Direktor, Bundeskriminalamt

Key Note: Run the SOA, change the SOA



Dr. Uwe Dumsloff ist im Vorstand der Caggemini sd&m AG. Nach Forschungsarbeiten in der Softwaretechnik ist seit 1994 bei der Caggemini sd&m AG. Über Engagements als technischer Projektleiter und Projektmanager wurde er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet heute im Vorstand die Geschäftsfelder Telekommunikation, Öffentlicher Bereich, die IT-Beratung mit Schwerpunkt Enterprise-Architektur und Caggemini sd&m Research, den Bereich für praxisnahe Informatik-Forschung und -Entwicklung.

- SOA und Lifecycle Management: Haben wir in der Praxis alles im Griff?
- SOA und Qualität: Messen und bewerten wir die richtigen Geschäfts- und IT-Kriterien zur Steuerung der Weiterentwicklung?
- SOA und IT-Trends: Ist die SOA zur effektiven Nutzung für z.B. Plattform/Software as a Service und Cloud Computing vorbereitet?

Dr. Uwe Dumsloff, Vorstand, Caggemini sd&m AG



Aussteller



Informatica

Informatica (NASDAQ: INFA) ist die weltweite Nummer eins als führender unabhängiger Anbieter von Software für die unternehmensweite Datenintegration. Die Plattform von Informatica bietet Unternehmen ein umfassendes, einheitliches, offenes und wirtschaftliches Verfahren, um IT-Kosten zu senken und aus ihren Datenbeständen konkurrenzfähige Vorteile zu ziehen. Weltweit verlassen sich mehr als 3.850 Unternehmen auf Informatica, um ihre Datenbestände in traditionellen Unternehmen und in der Internet-Cloud abzurufen, zu integrieren und sich auf sie verlassen zu können. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 69/92 88 090 oder finden Sie auf www.informatica.com/de



Microsoft Deutschland GmbH

Microsoft Deutschland ist die drittgrößte Auslandstochter der Microsoft Corporation. Sie ist für Marketing und Vertrieb der Produkte in Deutschland zuständig und kooperiert dazu mit rund 33.000 lokalen Partnerunternehmen. Neben der Zentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Geschäftsstellen vertreten. Darüber hinaus wurde im Mai 2003 das erste „European Microsoft Innovation Center“ (EMIC) in Aachen eröffnet.



Parasoft Deutschland GmbH

Seit mehr als 20 Jahren entwickelt Parasoft Lösungen zur automatisierten Qualitätssicherung. Diese fördern eine stabile Codebasis, solide funktionale Komponenten und robuste Geschäftsprozesse. Ob bei der Einführung von serviceorientierten Architekturen (SOA), der Weiterentwicklung von Legacy-Systemen oder der Verbesserung von Qualitätsprozessen – Parasoft ist der richtige Ansprechpartner für alle Aspekte der Qualitätssicherung.

Parasoft Deutschland GmbH, Mähringer Weg 45, 89075 Ulm
Tel.: +49 (0)7 31/88 03 09–0, Fax: +49 (0)7 31/88 03 09–29



Tata Consultancy Services (TCS)

Tata Consultancy Services (TCS) ist ein weltweiter Anbieter von IT- und Outsourcing-Services und Geschäftslösungen. Das einzigartige Global Network Delivery Model von TCS beinhaltet ein beratungsorientiertes, integriertes Portfolio von IT- und IT-gestützten Services. Auf dieser Basis entwickeln wir serviceorientierte Architekturen mit einem agilen Ansatz. Weitere Informationen finden Sie unter www.tcs.com.

Aussteller



T-Systems

Die T-Systems-Tochter Multimedia Solutions entwickelt internetbasierte Lösungen für Großkonzerne und mittelständische Unternehmen. Das unabhängige und akkreditierte Test and Integration Center (TIC) der MMS gewährleistet von der Konzeption und Realisierung bis zum Betrieb die Qualität und Sicherheit von Applikationen. Dazu gehören auch Qualitätssicherungen im SOA-Umfeld. Weitere Informationen unter: www.t-systems-mms.com.



SOPERA GmbH

SOPERA unterstützt Unternehmen bei der Realisierung serviceorientierter Architekturen (SOA). SOPERA basiert auf der SOA-Plattform des SOA-Pioniers Deutsche Post. SOPERA ist ein quelloffenes, modulares, standardbasiertes SOA-Framework, unterstützt Best of Breed-Konzepte und deckt den gesamten SOA-Lifecycle ab. SOPERA GmbH bietet Implementierung, Beratung, sowie den gesamten professionellen Support und Betreuung der Software an.



Westernacher

Westernacher ist eine international operierende Management- und IT-Beratungsgesellschaft mit 40 Jahren Erfahrung in der Implementierung von Geschäftsstrategien. Komplexe Probleme löst Westernacher aus einer Gesamtsicht, die nicht nur strategische Aspekte, Prozessabläufe und IT, sondern auch die involvierten Menschen berücksichtigt. Technische Schwerpunkte liegen in SAP-basierten Lösungen sowie in der Integration heterogener Systemlandschaften.

Ihre Wegbeschreibung zum Post Tower

Post Tower, Charles-de-Gaulle-Str. 20, 53113 Bonn

Veranstalter der



Von Norden (Köln):

- Fahren Sie am Autobahnkreuz Köln-Süd auf die A 555 Richtung Bonn.
- Am Autobahnkreuz Bonn-Nord rechts halten auf die A 565 Richtung Koblenz.
- Biegen Sie rechts ab in die Ausfahrt Bonn-Poppelsdorf und halten Sie sich geradeaus auf der Reuterstraße (Richtung B 9).
- Nach ca. 2,5 km geradeaus über die Reuterbrücke und geradeaus weiter auf der Adenauerallee.
- Nach ca. 1 km biegen Sie links ab auf die Heussallee und nach ca. 0,4 km rechts auf die Kurt-Schumacher-Straße.
- Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.

Von Süden (Frankfurt/Main):

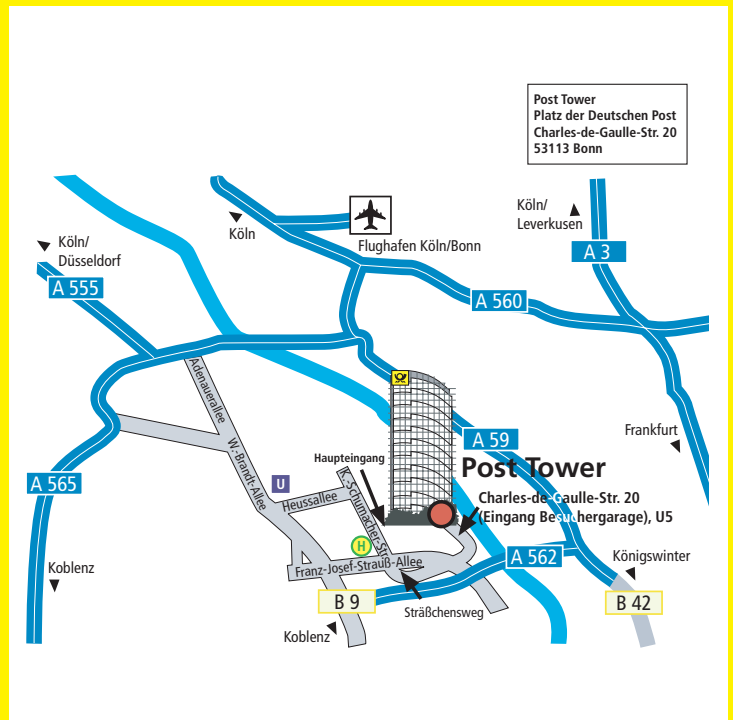
- Fahren Sie auf der A 3 Richtung Köln.
- Am Autobahnkreuz Bonn/Siegburg fahren Sie rechts auf die A 560.
- Fahren Sie am Autobahndreieck Sankt Augustin/West geradeaus weiter auf die A 59 (Richtung Bonn).
- Am Autobahnkreuz Bonn-Ost weiter auf die A 562 bis zur Ausfahrt Bonn-Rheinaue.
- Rechts abfahren auf die Franz-Josef-Strauß-Allee. Der Post Tower liegt nun direkt vor Ihnen. Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **Bahn:** In regelmäßigen Abständen fahren die Linien 16, 63, 66 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Heussallee.
- **Bus:** Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Bonn. In regelmäßigen Abständen fährt die Linie 610, 611 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Post Tower.

Bei Anreise ab Flughafen Köln/Bonn:

- **PKW:** Fahren Sie über die A 59 Richtung Bonn. Am Autobahnkreuz Bonn-Ost weiter auf die A 562 bis zur Ausfahrt Bonn-Rheinaue. Rechts abfahren auf die Franz-Josef-Strauß-Allee. Der Post Tower liegt nun direkt vor Ihnen. Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.
- **Taxi:** Ca. 25 Minuten vom Flughafen bis zum Post Tower.



Ihre Anfahrtsskizze zum Hotel Königshof Bonn

Hotel Königshof Bonn, Adenauerallee 9, 53111 Bonn

Tel.: +49 (0) 2 28/26 01 - 0



Informationen:

Für Fragen steht Ihnen Frau Stefanie Kluckhuhn unter der Telefonnummer +49 (0) 2 11 / 96 86-37 54 gerne zur Verfügung.

Konferenzpartner

informa
business communication

EUROFORUM
Managed Events

Deutsche Post AG

Hausanschrift:

Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn

IBC Informa Business Communication GmbH
(Konferenzpartner)
Postfach 11 12 34
40512 Düsseldorf

Fax-Antwort an: +49 (0)2 11/96 86-47 54

Veranstalter der



- Ja, ich/wir nehme(n) an der Konferenz zum Preis von EUR 1.095,- zzgl. MwSt. p.P. am 21. und 22. April 2010 im Post Tower teil.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte den USB-Stick mit den Beiträgen der Konferenz zum Preis von EUR 195,- zzgl. MwSt. (Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.)
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen. (Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86-33 33)

Name-1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:
Name-2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Die IBC Informa Business Communication GmbH /Informa Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich und Konzernunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma:	
Anschrift:	
Telefon:	Fax:
Rechnung an (Name):	
Abteilung:	
Anschrift:	

[P9100064M012]

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke und Get-together ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Ihre Zimmerreservierung: Wir haben ein Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis für Sie eingerichtet. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „SOA Days 2010“ vor.

Hotel Königshof:
Adenauerallee 9, 53111 Bonn,
Tel.: +49 (0)2 28/2601-0

Ihre Daten, Datenschutzinformation der IBC Informa Business Communication GmbH und Deutsche Post AG: Wir verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail jederzeit gegenüber der Informa Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Kontakt:
IBC Informa Business Communication GmbH • Prinzenallee 3 • D-40549 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)2 11/96 86-37 54 (Stefanie Kluckhuhn)
E-Mail: stefanie.kluckhuhn@informa.com
Internet: www.ibc-informa.com

[Kenn-Nummer]:

Konferenzpartner

informa business communication | **EUROFORUM** Managed Events